

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

Werkverzeichnis

AUFSATZSAMMLUNG

- 23-2** *Handbuch Werkverzeichnis, Œuvrekatalog, Catalogue raisonné* / hrsg. von Ingrid Pérez de Laborda, Aya Soika und Eva Wiederkehr Sladeczek. - Berlin : De Gruyter, 2023. - 390 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-11-073887-2 : EUR 79.95
[#8545]

Sucht man über den **SWB** in der **GND** unter *Werkverzeichnis*, erhält man zwei Treffer, nämlich *Werkverzeichnis*¹ und *Thematischer Katalog*.² Bei ersterem wird auf die **Wikipedia** verwiesen,³ die gleichfalls nur den übergeordneten Begriff mit Bezug auf Musik und Kunst behandelt, doch wird für letztere auf Synonyme hingewiesen, nämlich Werkkatalog, Catalogue raisonné, Œuvre-Katalog und Œuvreverzeichnis. Für den *Catalogue raisonné* gibt es einen eigenen Artikel,⁴ in dem nicht nur auf zwei Organisationen verwiesen wird, die nützliche Links zu solchen Katalogen im Internet vorhalten,⁵ sondern auch auf den im November 2018 in der Hamburger Kunsthalle gegründeten Arbeitskreis Werkverzeichnis,⁶ der mit finanzieller Unterstüt-

¹ „Vollständiges Verzeichnis des Werks (des Lebenswerks oder eines Teils) von Künstlern ... Verwendet für bildende und darstellende Künstler (Interpreten, Regisseure, Schauspieler) sowie für Komponisten und Architekten bzw. Architekturbüros. Sowohl für einzelne Personen wie für Personengruppen. Bei anderen Werkverzeichnissen verwende Bibliografie“ (<https://d-nb.info/gnd/4189680-4>).

² „Verwendungshinweis: Nur als SachSW, als FormSW wird Werkverzeichnis verwendet“ (<https://d-nb.info/gnd/4374118-6>). - In verständlicher Sprache bedeutet das: „Wenn ein Thematischer Katalog vorliegt, bekommt dieser als Formschlagwort Werkverzeichnis, weil insofern eine Liste von Werken vorliegt unter einem bestimmten Aspekt. Wenn es aber z.B. darum geht, wie verfasse ich am besten einen Thematischen Katalog, dann ist das ein sachliches Thema, also Sekundärliteratur (und keine Liste von Werken) und wird demzufolge auch mit diesem Terminus beschlagwortet. (Der Rezensent dank seiner früheren Mitarbeiterin Gabriele Westerteicher für die Aufklärung).

³ <https://de.wikipedia.org/wiki/Werkverzeichnis> [2023-04-07; so auch für die weiteren Links].

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Catalogue_raisonn%C3%A9

⁵ International Foundation for Art Research: <https://www.ifar.org/> mit https://www.ifar.org/cat_rais.php sowie artvise.me (<https://artvise.me/uber-uns/>) mit <https://artvise.me/online-werkverzeichnisse/> - Dagegen fehlt hier noch die seit 2019 in England bestehende International Catalogue Raisonné Association (ICRA) (<https://icra.art/about>), die jedoch im vorliegenden Band erwähnt wird (S. 18).

⁶ <https://arbeitskreis-werkverzeichnis.de/arbeitskreis-werkverzeichnis>

zung der Kaldewei-Kulturstiftung⁷ die hier kurz angezeigte Aufsatzsammlung vorgelegt hat, mit der er sich einer breiteren, noch Bücher rezipierenden Leserschaft vorstellt und damit wirbt, daß es „überrascht ... , dass bislang kein Band vorliegt, der sich exklusiv mit den Merkmalen, Methoden, Funktionen und Entwicklungen des Œuvrekataloges in der Bildenden Kunst beschäftigt“ (S. 13).⁸ Die *Einleitung: Das Werkverzeichnis im 21. Jahrhundert* (S. 11 - 19) referiert den Inhalt der drei Teile des Bandes.⁹ Teil 1. *Das Genre Werkverzeichnis* beleuchtet einleitend dessen Stellung *in der kunsthistorischen Forschung* sowie seine *historische[] Genese*, und im weiteren werden einzelne Werkverzeichnisse vorgestellt, und zwar (von dem für Rubens abgesehen) nur solche für Künstler des 20. Jahrhunderts; darunter ist auch ein Beitrag über *Werkverzeichnisse von Künstlerinnen*. Ein solcher über *Das Werkverzeichnis im digitalen Zeitalter* beschließt den ersten Teil. Teil 2 bietet in elf Aufsätzen Informationen zu *Struktur, Grundlagen und Konsequenzen*, darunter solche zum *Werkverzeichnis in der Praxis*,¹⁰ zur *Bedeutung von Quellen* und zu *Kunsttechnologische[] Perspektiven*, zwei mit der Bedeutung der *Provenienzen*, wobei der zweite speziell die *juristische[] Konsequenzen* thematisiert; auch zwei weitere behandeln *Juristische Aspekte* beim *Umgang mit Abbildungen* sowie generell die *juristische Haftung*, stehen doch *Kunstmarkt und Catalogues raisonnés im Diskurs*. Der *Erkenntnisgewinn durch internationale und interdisziplinäre Kooperation* wird an Hand des *Cranach Digital Archive* expliziert. Der 3. Teil gilt *Gattungen in der Bildenden Kunst*, genauer gesagt Werkverzeichnissen für einzelne Gattungen: Zeichnungen, Druckgraphik, plastische Werke, angewandte Kunst, Architektur, Fotografie und auch für *Kunst mit zeitbasierten Medien* (etwa Videokunst). Angesichts der Rührigkeit des Ar-

⁷ <https://kaldewei-kulturstiftung.de/stiftungszweck>

⁸ Die Nachschlagewerke zur Kunstgeschichte passen entweder völlig (**RDK**) oder erwähnen lediglich den Begriff (so **Jahn/Lieb** 2008 unter *Katalog*). Nur das **Lexikon der Kunst** behandelt einschlägige Begriffe in Bd. 3 (1991), S. 683 - 684 etwas ausführlicher im Artikel *Katalog*.

⁹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1264361017/04>

¹⁰ Mit folgenden Abschnitten: Aufbau und Umfang, Erfassung des Objekts, Werktitel, Datierung, Signatur, Material und Technik, Maßangaben, Standort und Provenienz, Abbildungen, weiterführende Informationen zum Einzelwerk, Quellen, Literatur, Ausstellungen, Galerie- und Auktionskataloge, Werkzusammengehörigkeit, Register und Bibliografie, Nutzerhinweise sowie Erschließungstiefe. - Der Rezensent wird sich an diese Punkte erinnern, wenn er einmal ein Werkverzeichnis für einen bildenden Künstler besprechen sollte. Vielleicht tut es das aus Anlaß folgenden Publikation: **Reinhold Nägele** : das grafische Werk ; Katalog zur Ausstellung in der Städtischen Kunstsammlung, Murrhardt 2023. - Hrsg. von der Stadt Murrhardt. Beiträge von Thomas F. Nägele ; Ilka Voermann ; Carolin Wurzbacher. - Köln : Wienand, 2023 (3.10.). - 360 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-86832-749-6 : EUR 64.00. -

<https://www.wienand-verlag.de/Programm/Werkverzeichnisse/Reinhold-Naegle-Das-grafische-Werk.html> - Die Ausstellung läuft vom 2.4. bis 8.10.2023: <https://www.murrhardt.de/de/Kulturstadt/Veranstaltungen-und-Konzerte/Veranstaltung?view=publish&item=eventDate&id=12655>

beitskreises wird es sicher auch einmal Empfehlungen für die Erarbeitung eines Werkverzeichnisses für sperrige Objekte wie die von Duane Hanson geben. Zwei weitere Beiträge des 3. Teils behandeln *Werkverzeichnisse der Moderne* bzw. solche *zeitgenössischer Kunst*.

Alle Beiträge schließen mit teils umfänglichen *Anmerkungen* als Endnoten, die auch die Sekundärliteratur berücksichtigen. Ein separates Literaturverzeichnis für die generellen Titel fehlt leider, was man freilich bei einem sich als Handbuch verstehenden Band erwarten würde. Es gibt ein langes Verzeichnis mit 35 *Autorenbiografien*¹¹ (S. 379 - 386), gefolgt vom Bildnachweis. Ein Namensregister fehlt.

Der Band enthält viele Anregungen nicht nur für Kunstwissenschaftler, sondern etwa auch für Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken, die sich von Berufs wegen für spezielle Typen von Nachschlagewerken wie den Werkverzeichnissen interessieren sollten, gehören letztere doch zu den unverzichtbaren (und häufig teuren) Gattungen kunstgeschichtlicher Literatur, so wie die Thematischen Verzeichnisse¹² für die Musikwissenschaft.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11987>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11987>

¹¹ Am Schluß des Vorworts steht folgender „Genderdisclaimer: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns dafür entschieden, im Text in der Regel das generische Maskulinum zu verwenden“: Dank sei den drei Herausgeberinnen!

¹² Hier nur ein einziges rezentes Beispiel: ***Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke von Johann Sebastian Bach*** : Bach-Werke-Verzeichnis (BWV) / begründet von Wolfgang Schmieder. Hrsg. vom Bach-Archiv Leipzig. - 3., erw. Neuausg. (BWV3) / bearb. von Christine Blanken ; Christoph Wolff ; Peter Wollny. - Wiesbaden : Breitkopf & Härtel, 2022. - 835 S. : Notenbeisp. ; 28 cm (in Schuber ; 29 cm). - Best.-Nr. BV 400. - ISBN 978-3-7651-0400-8 : EUR 410.00 [#8113]. - Rez.: **IFB 22-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11543>